

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,

schneller als erwartet ist er jetzt wieder da, der Advent. Dabei ist es mit der Adventszeit gar nicht so einfach. Das fängt schon damit an, dass sie nicht jedes Jahr gleich lang dauert. Fest steht allerdings: Sie beginnt am vierten Sonntag vor Weihnachten. Da das Weihnachtsfest mit dem 25. Dezember aber ein festgesetztes Datum hat, wechselt der Wochentag, auf den Weihnachten fällt, jedes Jahr. Dadurch wird die Zeit zwischen dem ersten Advent und Weihnachten einmal länger und einmal kürzer. Nun hat neuerdings die Corona-Pandemie die Möglichkeiten, die Adventszeit und Weihnachten auf die uns vertraute und gewohnte Art zu gestalten, deutlich eingeschränkt. Das mag heuer vielleicht wieder leichter gehen. Dafür haben wir mit der Energiekrise ein weiteres Problem. Als Folge davon wird es im Advent und in der Weihnachtszeit nicht mehr so warm und auch nicht mehr so hell sein wie früher. Vermutlich kommt das aber dem Ursprung von Advent und Weihnachten ohnehin näher. Denn von der heimeligen Idylle, die wir dieser Zeit angedichtet und zugeschrieben haben, ist ursprünglich kaum etwas zu entdecken. So reden wir zwar alle wie selbstverständlich vom Advent. Uns wirklich ernsthaft damit auseinandersetzen wollen wir uns allerdings kaum. Stattdessen klammern wir uns schon lieber an die überlieferten und gewohnten Gepflogenheiten und Bräuche, ohne darüber genauer nachzudenken, woher die denn eigentlich kommen und wann und warum sie überhaupt entstanden sind. Und das beginnt schon mit dem Wort „Advent“ selbst. Es ist hergeleitet von dem lateinischen Verbum „advenire“, das in der Regel übersetzt wird mit „herankommen“ bzw. „ankommen“. Entsprechend wird „Advent“ mit „Ankunft“ wiedergegeben. Wer oder was kommt aber im Advent an? Genau genommen gar nichts. Wenn schon, dann ist der Advent die Vorbereitungszeit für das, was dann an Weihnachten kommt bzw. ankommt. Was aber kommt an Weihnachten? „Das Christkind“, sagt man den Kindern, wenn sie danach fragen, wobei einem dazu auch noch gleich das Lied einfällt: „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind...“ Rein theologisch muss man da allerdings schon ein großes Fragezeichen setzen, sofern mit dem Christkind tatsächlich Jesus gemeint sein soll. Denn der ist nach unserem Glaubensverständnis bisher nur einmal auf diese Erde gekommen und zwar vor gut 2.000 Jahren. Allerdings wird er nach seinen eigenen Worten noch ein zweites Mal kommen. Insofern ist der Advent sowohl die Vorbereitungszeit auf sein Geburtsfest im Sinne der Feier seines Geburtstages als auch das sehnliche Warten auf seine Wiederkunft. Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen Ihr **Michael Bauer**, Pfr.

Gottesdienstordnung

Samstag, 19.11.

Schönberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Bußgottesdienst der 33-Lieb- und Lehrbruderschaft für verst. Mitglieder (Pfr.)
Schönberg	15.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	16.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr.)
Eppenschlag	16.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Ehrung der fleißigsten Erstkommunionkinder (P.A.)

Sonntag, 20.11.

CHRISTKÖNIG – Diasporasonntag (jeweils Sammlung für Diaspora)

Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr.)
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Ehrung der fleißigsten Erstkommunionkinder und anschließend Adventsmarkt des Frauenbundes im Pfarrheim (P.A.)
Eberhardsreuth	10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr)

Montag, 21.11.

Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr.)
-----------	-----------	-------------------------

Dienstag, 22.11.

Haibach	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)
---------	-----------	-------------------------

Mittwoch, 23.11.

Fürstberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)
-----------	-----------	-------------------------

Freitag, 25.11.

Eberhardsreuth	17.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Adventskranzsegnung und Aufnahme der neuen Ministranten (P.A.)
----------------	-----------	---

Samstag, 26.11.

Schönberg	15.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	16.00 Uhr	Rorate mit Adventskranzsegnung (P.A.)
Eppenschlag	16.00 Uhr	Rorate mit Adventskranzsegnung (Pfr.)

Sonntag, 27.11.**1. ADVENT**

Eppenschlag	8.30 Uhr	Rorate zum Patrozinium mit Adventskranzsegnung (P.A.)
Schönberg	10.00 Uhr	Rorate mit Adventskranzsegnung (Pfr
Kirchberg	10.00 Uhr	Rorate mit Adventskranzsegnung (P.A
Schönberg	17.00 Uhr	Adventssingen in der Pfarrkirche

Dienstag, 29.11.

Schönberg	6.00 Uhr	Frührorate (Pfr.)
-----------	----------	-------------------

Samstag, 03.12.

Schönberg	15.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	16.00 Uhr	Rorate (Pfr.)
Eppenschlag	16.00 Uhr	Rorate (P.A.)

Sonntag, 04.12.**2. ADVENT**

Eppenschlag	8.30 Uhr	Rorate mit Ehrung für Kirchenmusik während der Corona Pandemie (Pfr.)
Schönberg	10.00 Uhr	Rorate (P.A.)
Eberhardsreuth	10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr.)

Montag, 05.12.

Eppenschlag	16.30 Uhr	Nikolaussendung; bereits ab 16.00 Nikolausmarkt (Pfr.)
-------------	-----------	--

Dienstag, 06.12.

Schönberg	19.00 Uhr	Abendrorate (P.A.)
-----------	-----------	--------------------

Mittwoch, 07.12.

Eppenschlag	19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Gebet für geistliche Berufe
-------------	-----------	--

Freitag, 09.12.

Eberhardsreuth	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)
----------------	-----------	-------------------------

Samstag, 10.12.

Schönberg	15.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	16.00 Uhr	Rorate (P.A.)
Eppenschlag	19.00 Uhr	Rorate mit Bußgottesdienst (Pfr

Sonntag, 11.12.**3. ADVENT**

Eppenschlag	8.30 Uhr	Rorate (P.A.)
Schönberg	10.00 Uhr	Rorate (Pfr.)
Kirchberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)

Dienstag, 13.12.

Schönberg	6.00 Uhr	Frührorate (Pfr.)
Schönberg	19.00 Uhr	Abendrorate (P.A.)

Mittwoch, 14.12.

Marbach	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)
---------	-----------	-------------------------

Freitag, 16.12.

Kirchberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)
-----------	-----------	-------------------------

Samstag, 17.12.

Eppenschlag	15.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Eppenschlag	16.00 Uhr	Rorate (P.A.)
Schönberg	18.30 Uhr	kein Rosenkranz
Schönberg	18.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Schönberg	19.00 Uhr	Rorate mit Bußgottesdienst (Pfr.)

Sonntag, 18.12.**4. ADVENT**

Eppenschlag	8.30 Uhr	Rorate (Pfr.)
Schönberg	10.00 Uhr	Rorate (P.A.)
Eberhardsreuth	10.00 Uhr	Rorate (Pfr.)
Schönberg	18.00 Uhr	Adventskonzert der Marktkapelle Schönberg in der Pfarrkirche (freier Eintritt)

Termine

Erstkommunion

Di: 24.11. 19:30 Uhr Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrheim
Schönberg

Frauenbund Schönberg

So: 20.11. 10:00 -17:00 Uhr Adventsmarkt im Pfarrheim
So: 11.12. 14:00 Uhr Adventsfeier im Pfarrheim

KAB

Mi: 07.12. 19:00 Uhr Adventsfeier im Pfarrheim

Kirchenverwaltung Schönberg

Mo: 12.12. 19:00 Uhr Adventsfeier des Pfarrgemeinderates und der
Kirchenverwaltung

Ministranten Eppenschlag

Sa: 03.12. 17:00 Uhr Adventsfeier

Ministranten Schönberg

So: 04.12. 16:00 Uhr Adventsfeier

Pfarrgemeindeart Eppenschlag

Mi: 30.11. 20:00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Pfarrgemeindeart Schönberg

Mo: 12.12. 19:00 Uhr Adventsfeier des Pfarrgemeinderates und der
Kirchenverwaltung im Pfarrheim

Sanjeevini

Fr: 02.12. 19:00 Uhr Sanjeevini Abend

Seniorenclub Eppenschlag

Do: 08.12. 13:30 Uhr Adventsfeier der Gemeinde für die Senioren beim
„Oberen Wirt“

Seniorenclub Schönberg

Fr: 02.12. 08:00- 10:00 Uhr Seniorensprechstunde im Rathausfoyer
Fr: 02.12. ab 13:30 Uhr Einladung durch unseren Bürgermeister zu einer
Vorweihnachtlichen Feier im KuK

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Tel. 08554 / 733)

Montag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag: 8:30 – 11:30 Uhr
Mittwoch: 8:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag: geschlossen
Am 21.11 Nachmittag ist das Pfarrbüro geschlossen, sowie am 24.11 den ganzen Tag.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (19.12. bis 29.01.): Do: 01.12.

Bitte lassen Sie Ihre Messen und Ämter rechtzeitig aufschreiben. Das kann telefonisch, mit den in den Kirchen aufliegenden Zetteln oder per E-Mail erfolgen. das Geld werfen Sie bitte gleichzeitig in entsprechend beschrifteten Kuverts in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Bankverbindungen

Pfarrkirchenstiftung St. Margareta Schönberg
IBAN: DE25 7419 0000 0004 7822 32
VR GenoBank DonauWald eG

Pfarrkirchenstiftung St. Katharina Eppenschlag
IBAN: DE62 7419 0000 0004 7836 03
VR GenoBank DonauWald eG

Kirchenstiftung Kirchberg
IBAN: DE60 7419 0000 0304 7822 32
VR GenoBank DonauWald eG

Tochterkirchenstiftung Eberhardsreuth
IBAN: DE31 7406 1101 0004 0250 32
Raiffeisenbank Am Goldenen Steig

Früh- und Abendrorate in der Adventszeit

Schönberg. Auch heuer finden während der Adventszeit in der Pfarrkirche wieder Früh- und Abendrorate statt. Das in der Frühe im Anschluss übliche Frühstück und das am Abend anschließende Beisammensein im Pfarrheim wird in abgeänderter Form ebenfalls wieder angeboten. Da der Advent 2022 zu den längeren gehört, gibt es dieses Jahr wieder vier Roratetage. Sie wollen uns bei Kerzenschein und Musik etwas vermitteln von jener Besinnung und Stille, zu denen uns der Advent hinführen will.

Die Früh- und Abendrorate sind an folgenden Terminen:

Dienstag, 29. November um 06.00 Uhr Frührorate in der Pfarrkirche Schönberg;
Dienstag, 06. Dezember um 19.00 Uhr Abendrorate in der Pfarrkirche Schönberg;
Dienstag, 13. Dezember um 06.00 Uhr Frührorate in der Pfarrkirche Schönberg;
Dienstag, 13. Dezember um 19.00 Uhr Abendrorate in der Pfarrkirche Schönberg;
Dienstag, 20. Dezember um 06.00 Uhr Frührorate in der Pfarrkirche Schönberg;
Dienstag, 20. Dezember um 19.00 Uhr Abendrorate in der Pfarrkirche Schönberg.

-mb

Bußgottesdienste und Beichtgelegenheit

Pfarrverband. In jenen Tagen, so schreibt der Evangelist Matthäus, trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe“ (Mt 3,1f). Diesem Ruf zur Umkehr wollen auch wir folgen. Gelegenheit dazu bieten die Bußgottesdienste, die wir in der vorweihnachtlichen Zeit in unseren beiden Pfarrkirchen feiern. Eine persönliche Beichte bzw. ein Beichtgespräch ist in den Beichtstühlen wieder möglich. Dazu sind folgende Termine anberaumt:

- Jahrtag und Bußgottesdienst der 33 Lieb- und Lehrbrüder in Schönberg am Samstag, 19. November um 10.00 Uhr;
- Bußgottesdienst in Eppenschlag am Samstag, 10. Dezember um 19.00 Uhr;
- Bußgottesdienst in Schönberg am Samstag, 17. Dezember um 19.00 Uhr.;
- Beichtgelegenheit in Eppenschlag am Samstag, 17. Dezember um 15.30 Uhr;
- Beichtgelegenheit in Schönberg am Samstag, 17. Dezember um 18.30 Uhr.

-mb

Gedenktafel erinnert an Ertrunkene

Schönberg. Als am 17. Oktober 1841 der Bauerssohn Jakob Maier und dessen Schwester Maria Anna aus Schabenberg sowie die Dienstmagd Anna Köck aus Großmesselberg gegen 8.30 Uhr auf dem Weg zur Schönberger Kirche das Brückerl über die Hochwasser führende Ohe betraten, brach dieses plötzlich ein, wobei alle drei in den reißenden Bach fielen. Dabei gelang es lediglich dem 18-jährigen Jungmann, sich noch aus den Fluten zu retten, während seine beiden Begleiterinnen von ihnen mitgerissen wurden und zu Tode kamen. Wieder ans Licht gebracht hatte diesen Vorfall Bernd Bachhuber im Zuge seiner Recherchen für das neue Heimatbuch. Zum Gedenken der Verunglückten hat das Kulturforum Schönberg jetzt unweit der neuen Brücke eine Gedenktafel anbringen lassen. Diese erhielt im Rahmen einer Zeremonie von Pfarrer Michael Bauer den kirchlichen Segen. Er verwies in seiner Ansprache darauf, dass wir allezeit vom Tod umgeben und zu keinem Augenblick vor ihm sicher sind. -mb



Adventsingen

Schönberg. Nach der coronabedingten Pause findet das 34. Adventsingen in der Schönberger Pfarrkirche St. Margareta am ersten Adventsonntag (= 27. November) um 17.00 Uhr statt. -mb

Aktion zum Weltmissionssonntag

Schönberg. Der vierte Sonntag im Oktober ist jedes Jahr dem Thema „Weltmission“ gewidmet. An diesem Tag nehmen wir die Kirche in allen Teilen unserer Welt in den Blick und stellen dabei fest, dass die Situation der Kirche überall anders ist. Ohne kleine oder große Probleme ist sie aber nirgends. Darum stand heuer der Weltmissionssonntag auch unter dem Motto: „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“, das an einen Spruch des Propheten Jeremia (Jer 29,11) angelehnt ist. Wie schon in den Jahren vor der Corona-Pandemie hatte der Pfarrgemeinderat auch an diesem Wochenende wieder Eine-Welt-Waren zum Kauf angeboten. Um Genaueres über die Eine-Welt-Arbeit zu erfahren, hatte er zudem Frau Pfeffer aus Rinchnach eingeladen, die dort seit Jahren für den mittlerweile ein Vierteljahrhundert bestehenden Eine-Welt-Verein tätig ist. Auf diese Weise konnten sich die Besucher*innen im Pfarrheim über die Hintergründe, die Arbeitsweise, die Zusammenhänge und die Entwicklung dieser Arbeit bei einer interessanten Vortags- und Gesprächsrunde aus erster Hand informieren. -mb



Tobias Klein - neuer Regionalkantor

Pfarrverband. Nachdem der bisherige Regionalkantor Robert Pernpeintner zum 31. Oktober aus dem Dienst der Diözese Passau ausgeschieden war, um sich anschließend seiner neuen Aufgabe in Wilhelmshaven zu widmen, hat das Bistum Passau mittlerweile für einen nahtlosen Übergang gesorgt. Sein Nachfolger heißt Tobias Klein und hat die Stelle bereits zum 1. November angetreten. Allerdings ist der Dienstsitz des in Untergriesbach ansässigen Kirchenmusikers zukünftig nicht mehr Schönberg, sondern Grafenau. Ungeachtet dessen wird er sich aber im Rahmen seines Dienstvertrages der anstehenden kirchenmusikalischen Aufgaben in unserem Pfarrverband annehmen. So hat er denn auch bereits am 2. November beim Jahresrequiem in der Schönberger Pfarrkirche sein Debüt als Organist und Chorleiter gegeben, dem zwangsläufig die nächsten Einsätze folgten. Wir wünschen dem neuen Regionalkantor auch von dieser Stelle einen guten Start und Gottes Segen für ein allzeit erfolgreiches Wirken!

-mb



Totengedenken an Allerheiligen

Schönberg/Eppenschlag. Keine andere kirchliche Feier oder Zeremonie vereint so viele Menschen auf den Friedhöfen wie das Totengedenken an Allerheiligen. Dabei ist der eigentliche Tag für dieses Gedenken erst der Tag darauf, nämlich der Allerseelentag am 3. November. Weil der aber kein Feiertag ist, hat es sich schon seit langem eingebürgert, das Totengedenken bereits am 2. November, dem Allerheiligentag, durchzuführen. Dazu versammeln sich die Menschen nach wie vor in großer Zahl an den Gräbern ihrer verstorbenen Angehörigen. Für diese wird im Rahmen einer kirchlichen Zeremonie, zu der auch die Gräbersegnung gehört, besonders gebetet. Allerdings zeigt auch hier die Entwicklung der letzten Jahre eine rückläufige Beteiligung, die, je größer die Orte und Friedhöfe sind, umso deutlicher erkennbar ist. So lassen nach neuesten Umfragen inzwischen bereits über 60% der deutschen Bevölkerung sämtliche Gedenkveranstaltungen im gesamten Monat November völlig unbeteiligt und unbeachtet an sich vorbeiziehen. Der laufende und allumfängliche Veränderungsprozess macht eben vor nichts Halt. Dabei fragt sich nur, was er denn tatsächlich an Alternativen nach sich zieht, oder ob er nur eine große und gähnende Leere hinterlässt.



Krankenkommunion und Krankensalbung

Pfarrverband. Hausbesuche zur Spendung der Krankenkommunion und der Krankensalbung sowie bei Sterbe- und Todesfällen sind derzeit unter Beachtung der erforderlichen Hygienevorgaben möglich. Wenn Sie einen solchen Besuch in der Advents- oder Weihnachtszeit wünschen, teilen Sie das bitte rechtzeitig telefonisch dem Pfarramt (Tel.: 08554/733) mit. -mb

Adventskonzert der Marktkapelle

Schönberg. Die Marktkapelle Schönberg gibt als Einstimmung auf Weihnachten am 4. Adventsonntag, 18. Dezember, um 18.00 Uhr in der Schönberger Pfarrkirche ein Adventskonzert. Der Eintritt dazu ist frei. -mr/mb

Firmung 2023

Schönberg. Die Firmung für Jugendliche ab dem Geburtsjahrgang 2007 und älter aus den beiden Pfarrverbänden Schönberg und Innernzell findet am

**Samstag, 7. Oktober 2023 um 9.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Margareta zu Schönberg**

statt. Der Name des Firmspenders ist derzeit noch nicht bekannt. Wir bitten alle davon Betroffenen, sich diesen Termin vorzumerken.

-mb

Für Sie nachgeschaut

Die Kirche beginnt ihr neues Jahr bereits mit dem 1. Adventsonntag. Das bedeutet, dass sich an diesem Tag auch die Leseordnung ändert, sodass mit Beginn der Adventszeit das Lesejahr A anfängt. Die Evangelientexte der Sonntage im Lesejahr A sind überwiegend dem Matthäusevangelium entnommen. Die biblischen Texte der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A sowie wichtige Gedenktage während der Laufzeit dieses Pfarrbriefes sind:

20. Nov.: Christkönigssonntag, letzter Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr C)

1. Lesung: 2 Sam 5,1-3; 2. Lesung: Kol 1,12-20

Evangelium: Lk 23,35b-43

2. Nov.: Erster Adventsonntag (Lesejahr A)

1. Lesung: Jes 2,1-5; 2. Lesung: Röm 13,11-14a

Evangelium: Mt 24,29-44

04. Dez.: Zweiter Adventsonntag (Lesejahr A)

1. Lesung: Jes 11,1-10; 2. Lesung: Röm 15,4-9

Evangelium: Mt 3,1-12

11. Dez.: Dritter Adventsonntag, Gaudete (Lesejahr A)

1. Lesung: Jes 35,1-6b.10; 2. Lesung: Jak 5,7-10

Evangelium: Mt 11,2-11

18. Dez.: Vierter Adventsonntag (Lesejahr A)

1. Lesung: Jes 7,10-14; 2. Lesung: Röm 1,1-7

Evangelium: Mt 1,18-24

Wichtige Gedenktage:

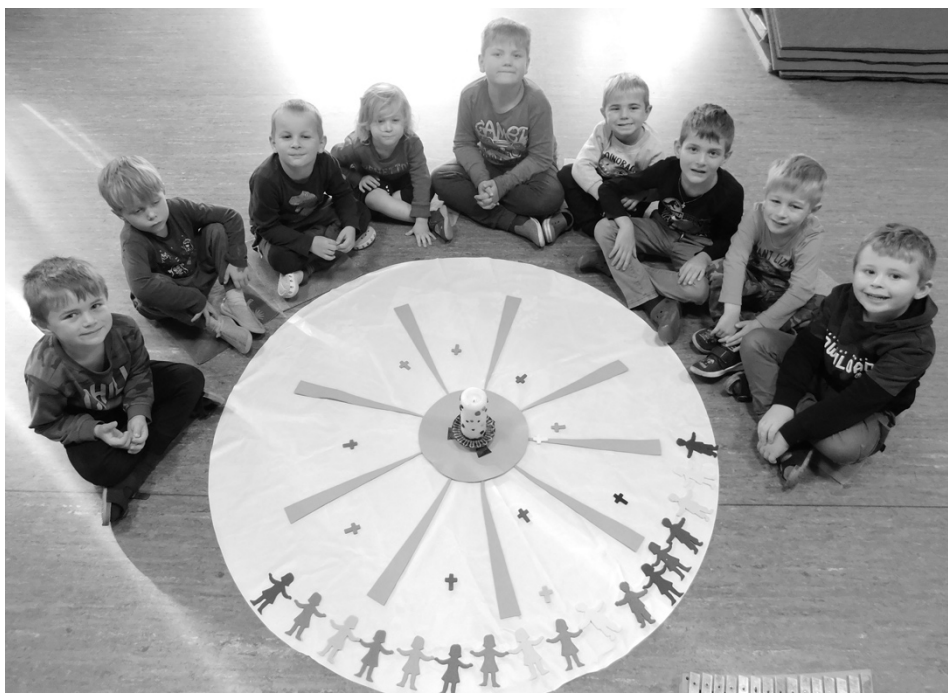
19. Nov. = Elisabeth von Thüringen; 21. Nov. = Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem; 22. Nov. = Cäcilia; 23. Nov. = Kolumban, Klemens I., 25. Nov. = Katharina von Alexandrien, 26. Nov. = Konrad und Gebhard von Konstanz, 30. Nov. = Andreas, 02. Dez. = Luzius, 03. Dez. = Franz Xaver, 04. Dez. = Barbara, Johannes von Damaskus, sel. Adolph Kolping, 05. Dez. = Anno, 06. Dez. = Nikolaus, 07. Dez. = Ambrosius, 08. Dez. = Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, 11. Dez. = Damasus I., 12. Dez. = Sel. Hartmann, Unsere Liebe Frau in Guadalupe, 13. Dez. = Odilia, Luzia, 14. Dez. = Johannes vom Kreuz. -mb

Religiöse Erzählung im Kindergarten St. Elisabeth

Die Kinder unseres St. Elisabeth Kindergartens hörten und erfuhren die Bibelgeschichte „Jesus segnet und beschützt die Kinder. Gemeinsam legten wir uns auch die Hände auf und beteten zu Gott für unseren Schutz und Segen. „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes, Amen.“



Da brachte man Kinder zu Ihm, damit er ihnen die Hände auflege. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, sagte er zu ihnen: „Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran!“ „Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch; wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen!“ Und er nahm die Kinder in seine Arme, dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie. (Mk 10, 13-16)



Totengedenken an Allerheiligen in Eppenschlag



Ursprünglich war Allerheiligen ein österliches Fest, an dem die Kirche an alle Heiligen denkt und Allerseelen, der eigentliche Totengedenktage ist. In der abendländischen Kirche wird Allerheiligen erst seit dem 9. Jahrhundert am 1. November gefeiert und der Allerseelentag am 2. November etablierte sich rund 200 Jahre danach.

Traditionell zelebrierte Pfarrer Michael Bauer ein Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres mit anschließendem Totengedenken mit Gräbersegnung auf dem Eppenschlager Friedhof. In seiner Ansprache bemerkte Michael Bauer, dass keine andere kirchliche Feier Menschen in solchen Scharen auf den Friedhöfen zusammenführt wie dieser Feiertag. Seit dem

Krieg in der Ukraine ist der Tod in seiner schrecklichsten Form ungewohnt nahe gerückt und hat viele verängstigt. Das Reden über das Sterben und den Tod beschäftigt viele neu. Pfarrer Bauer betrachtete unsere „Lebensmünze“: Mit der einen Seite das Bild des Lebens und auf der anderen Seite das Bild des Todes. Wie beim Spiel die Münze geworfen wird, so wird unsere Lebensmünze immer wieder in verschiedenen Zeitabständen neu geworfen. Und hierzu versprach Pfarrer Bauer: Ganz egal zu welchem Ergebnis der Münzwurf kommt, gewinnen werden wir auf jeden Fall, weil das Spiel, sprich das Leben, ewig währt und niemals endet, auch nicht, wenn sich auf unserer Lebensmünze das Bild des Todes nach oben kehrt.

Nach der Messfeier zog Pfarrer Bauer gemeinsam mit den Kirchenbesuchern auf den Gottesacker hinaus, wo ihn bereits viele weitere Friedhofsbesucher erwarteten. Die alljährlich zu Allerheiligen liebevoll mit Blumen, Gestecken und Kerzen geschmückten Grabstätten sind Zeichen dafür, wie würdevoll an die verstorbenen Angehörigen erinnert wird.

Nach den Fürbitten, Rosenkranzgebet und dem Vater unser wurde insbesondere an die Verstorbenen des vergangenen Jahres erinnert:

Josef Wellisch, verstorben am 5.11.21 (mit 83 Jahren)

Michael Reitberger, verstorben am 7.11.21 (80)

Therese Maier, verstorben am 22.12.21 (69)

Alois Graf, verstorben am 29.12.21 (92)

Michael Eder, verstorben am 19.01.22 (80)

Siegfried Urmann, verstorben am 3.3.22 (75)

Elisabeth Reiss, verstorben am 27.03.22 (89)

Katharina Maier, verstorben am 1.7.22 (88)

Peter Slesiona, verstorben am 3.7.22 (86)

María Schiller, verstorben am 1.8.22 (95)

Andreas Saatberger, verstorben am 10.10.22 (78)

(Gisela Reith)

Pfarrverband Schönberg mit

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Eppenschlag,
Kath. Pfarrgemeinde St. Margareta Schönberg,
Kath. Filialkirchengemeinde St. Michael Eberhardsreuth,
Kath. Nebenkirchengemeinde St. Johannes Kirchberg

Pfarrgasse 6 - 94513 Schönberg
Tel.: 08554/733 - Fax: 08554/751
E-Mail: pfarramt.schoenberg@bistum-passau.de

Pfarrer: Michael Bauer, Pfarrgasse 6 – 94513 Schönberg, Tel.: 08554/733

Pfarrvikar: Antony Kurisingal, Weberstraße 16, 94513 Schönberg, Tel.: 0160/3052007

RL: Werner Seidl, Georgenweg 22, 94481 Grafenau-Grüb, Tel.: 08552/974645

RL: Elisabeth Endl-Prieschl, Sittenberg 20, 94161 Ruderting, Tel.: 08509/936380

Pfarrsekretärin im Pfarrverband: Angelika Madeker im Pfarramt Schönberg

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Eppenschlag:

Monika Bauer, Großmesselberg 5, Tel.: 08554/3265

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Schönberg:

Martin Draxinger, Langfeld 12, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/708

Kirchenpfleger Eberhardsreuth:

Josef Regner, Wörthstraße 5, 94513 Schönberg-Eberhardsreuth, Tel.: 08554/944693

Kirchenpfleger Eppenschlag:

Peter Graf, Fürstberg 3, 94536 Eppenschlag, Tel.: 0151/54930094

Kirchenpfleger Schönberg:

Karl Krenn, Hochweg 8, 94513 Schönberg-Mitternach, Tel.: 08554/3463

Mesnerin Eberhardsreuth:

N.N.

Mesnerin Eppenschlag:

Beate Breit, Kaltenberg 1, 94536 Eppenschlag, Tel.: 09928/367 od. 0171/6925891

Mesnerin Kirchberg:

Marianne Binder, Kirchberg 59, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/1796

Mesnerin Schönberg:

Renate Geiß, Lueg 2, 94513 Schönberg, Tel.: 0171/7506035

Impressum: Pfarrbrief für den Pfarrverband Schönberg

Herausgeber: Pfarrverbandsbüro Schönberg, Pfarrgasse 6 – 94513 Schönberg

Redaktion: Michael Bauer (verantwortlich), Julian Gsödl, Angelika Madeker

Druck: Druckerei Schaffer, Guntherstraße 19 – 94209 Regen

Erscheinungsweise: monatlich mit 600 Stück

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für eingesandte Beiträge jeglicher Art, Grafiken und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Hinweise zum Datenschutz: Der Pfarrbrief informiert die Gemeindemitglieder unseres Pfarrverbandes regelmäßig über kirchliche Ereignisse und Einrichtungen. Dabei werden auch personenbezogene Daten bekannt gegeben. Sollten Sie dies für Ihre Daten nicht wünschen, so können Sie Ihre Ablehnung jederzeit gegenüber dem Pfarrverbandsbüro schriftlich erklären.